[1701.] Disponenda betreffend.

Von

Arnd, wahres Christenthum. Stereotyp-Ausgabe mit 56 Holzschnitten. br.

Verhüllte Bilder. br.

Schalch, des Christen Lebenslauf. 2. Ausg. br.

Testament, das neue. 16. gebdn.

kann ich in dieser Messe unter keinen Umständen Disponenden annehmen. Im Uebrigen gestatte und wünsche ich selbst, daß da, wo Aussicht zum Absatz ist und gewissenhaft verfahren wird, das à C. Erhaltene und noch Unverkaufte disponirt werden möchte. — Ich beziehe mich deshalb auf meine Remittendenfaktur, die ich meinen verehrl. Geschäftsfreunden in doppelter Anzahl zugesandt habe.

Fr. Hanke in Zürich.

[1702.] Disponenda

können wir für kommende Oster-Messe durchaus nicht gestatten, sondern erwarten alle zur Remission berechtigten Artikel bestimmt zurück. Zugleich bringen wir wieder in Erinnerung, daß Sanguin's Grammatik nur auf feste Rechnung ausgeliefert wird, und wir hiervon weder Remittenden noch Disponenden anerkennen können.

Wir bitten von Vorstehendem gefällige Notiz zu nehmen.

Sinner'sche Hofbuchhandlung in Coburg.

[1703.] Obgleich wir schon auf unserer Remittenden-Faktur bemerkten, daß wir uns von

Ungewitter's Erdbeschreibung

durchaus nichts können disponiren lassen, da unser Vorrath von diesem Werke nur noch sehr gering ist, so sehen wir uns doch veranlaßt, diese Bitte hier nochmals zu wiederholen, indem wir hinzufügen, daß wir da, wo es dennoch geschieht, durchaus keine Notiz davon nehmen können und eine spätere Zurücknahme ganz verweigern müssen.

Dresden, den 17. Febr. 1846.

Adler & Dietze.

[1704.] Disponenden betreffend.

Der nur noch geringe Vorrath von

Niebuhr, Geschichte der Revolution, und

Bunsen, Verfassung der Kirche,

veranlassen uns zu der dringenden Bitte, uns nichts davon zu disponiren; dagegen werden wir schnelle Rücksendung der nicht abgesetzten Exemplare dankend erkennen.

Horn bei Hamburg, Februar 1846.

Agentur des Rauhen Hauses.

[1705.] Keine Disponenden.

So gerne wir sonst Disponenden gestatten, so müssen wir uns dieselben für dies Jahr durchaus verbitten, was wir auch in den Mitte Januar abgegangenen Remittendenfacturen bereits bemerkt haben. Was daher nicht zur Ostermesse remittirt wird, muß unwiderruflich als abgesetzt betrachtet werden. — Ebenso nehmen wir auch nichts fest oder gegen baar Verlangtes, sowie keine Bücher aus früheren Rechnungen zurück.

Meyer & Zeller in Zürich.

[1706.] Goldleisten.

Allen Handlungen, die sich mit dem Verkaufe von Kunstsachen befassen, empfehle ich meine ächten und halbächten Goldleisten eigner Fabrik. Solche werden von den schmälsten Sorten ab: à 96 Fß. $1\frac{2}{3}$ ₰, $2\frac{1}{6}$ ₰ ꝛc. bis zu den breitesten Mustern à Fß. $1\frac{1}{2}$ ₰ in den verschiedensten Desseins stets vorräthig gehalten und können in Bezug auf Preis und Qualität jeder Concurrenz begegnen.

Auch werden die so beliebten Baroque-Rahmen, Consolen, Kronleuchter, Gardinenbehänge und Quasten ꝛc. nach den neuesten und schönsten Mustern zu billigstem Preise geliefert.

Leipzig, im Febr. 1846.

J. B. Klein's Kunst- u. Buchh.

[1707.] Anzeige.

Ich erlaube mir hiermit, meine im Monat December v. J. auf hiesigem Platze begründete:

Artistische Anstalt,

verbunden mit einer Kunstverlagshandlung, zur Ausführung und Druck von Kreide- und Tonsteinzeichnungen jeder Art zu empfehlen. Durch sorgfältige Leistungen und die reelste, billigste Bedienung werde ich jeden Anforderungen zu entsprechen suchen. Aufträge für mich übernimmt auch Herr Louis Rocca in Leipzig, dem ich meine Commission übertragen habe.

Frankfurt a./M., im Febr. 1846.

Eduard Gustav May.

[1708.] In der **Hinrichs**schen Buchh. wird am 10. d. M. ausgegeben:

Vierteljahrs-Catalog

aller neuen Erscheinungen auf dem Felde der Literatur in Deutschland.

Wissenschaftlich geordnet.

Redacteur: **J. de Marle.**

Erstes Heft. gr. 8. In Umschlag n. ¼ ₰.

Die Verlagshandlung hatte das Erscheinen zum ersten März angekündigt, ein Termin, der wegen der Schwierigkeit der Bearbeitung und da die meisten der bis Mitte Februar eingegangenen Artikel noch aufgenommen wurden, meinerseits nicht eingehalten werden konnte. Die Hinrichs'sche B. wünscht dies öffentlich von mir bescheinigt, was hiermit geschieht.

J. de Marle.

Leipziger Börse am 2. März 1846.

Curse im 14 Thaler-Fusse.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	$140\frac{7}{8}$
	2 Mt.	$139\frac{5}{8}$	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	$102\frac{5}{8}$
	2 Mt.	—	—
Berlin pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S.	—	$99\frac{7}{8}$
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 ₰ Lsdr. à 5 ₰	k. S.	—	$111\frac{7}{8}$
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S.	—	$99\frac{3}{4}$
	2 Mt.	—	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S.	—	$57\frac{1}{8}$
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	$151\frac{1}{8}$
	2 Mt.	—	150
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—ß	$6.25\frac{1}{4}$
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	—	$80\frac{5}{8}$
	2 Mt.	—	$80\frac{1}{4}$
	3 Mt.	—	80
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S.	—	$103\frac{1}{4}$
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	—
Augustd'or à 5 ₰ à $\frac{1}{35}$ Mk. Br. u. à 21 K. S G, ... auf 100		—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ₰ idem auf 100		—	—
And. ausländ. Louisd'or à 5 ₰ nach geringerem Ausmünzfusse . . auf 100		—	$11\frac{5}{8}$
Holländ. Duc. à 3 ₰ . . . . . „ d°.		—	$6\frac{1}{4}$
Kaiserl. d°. d°. . . . . „ d°.		—	$6\frac{1}{4}$
Bresl. d°. à $65\frac{1}{2}$ As . . . „ d°.		—	$6\frac{1}{8}$
Passir d°. d°. à 65 As . „ d°.		—	$6\frac{1}{8}$
Conv.-Spec. u. Guld. . . . . „ d°.		—	—
idem 10 u. 20 Kr. . . . . „ d°.		—	$3\frac{3}{4}$
Staatspapiere, Actien *excl. Zinsen.*			
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im 14 ₰ Fuss: von 1000 und 500 ₰ . . .		—	$94\frac{1}{2}$
kleinere		—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à $3\frac{1}{2}$% im 14 ₰ Fuss: von 1000 und 500 ₰ . .		$98\frac{1}{2}$	—
kleinere		—	—
Königl. Preuss. Credit-Cassenscheine à 3% im 20 fl. Fuss: von 1000 und 500 ₰ . . .		$95\frac{1}{4}$	—
kleinere		—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im 14 ₰ Fuss: von 1000 und 500 ₰ . . .		$94\frac{3}{4}$	—
kleinere		—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. à $3\frac{1}{3}$% v. 500 ₰		99	—
v. 100 u. 25 ₰ .		100	—
d°. lausitzer d°. à 3%		97	—
d°. d°. d°. à $3\frac{1}{2}$%		—	—
Leipz.-Dresd. Eisenb. P.-Obl. à $3\frac{1}{2}$%		—	109
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à $3\frac{1}{2}$% in Pr. Crt. pr. 100		$97\frac{3}{4}$	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à $3\frac{1}{2}$% (300 Mk. Bco. = 150 ₰)		—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% laufende Zinsen		—	—
à 4% laufende Zinsen		—	—
à 3% laufende Zinsen à 103% im 14 ₰ Fuss		$79\frac{1}{2}$	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103%		—	—
Leipz.-Bank-Actien à ₰ 250 pr. 100		185	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à ₰ 100 pr. 100		$129\frac{1}{4}$	—
Sächs.-Bair. d°. d°. pr. 100		$87\frac{1}{2}$	—
Sächs.-Schles. d°. d°. pr. 100		$103\frac{3}{4}$	—
Chemn.-Risaer d°. d°. pr. 100		$89\frac{3}{4}$	—
Löbau-Zittauer d°. d°. pr. 100		—	$80\frac{1}{4}$
Magdeb.-Leipz. d°. d°. pr. 100		176	—

Uebersicht des Inhalts.

Neuigk. des deutschen Buchh. — Neuigk. des deutschen Musikalienh. — Neuigk. der ausländ. Literatur. — Anzeigeblatt No. 1605 — 1708.

Adler & Dietze 1703.
Agentur des Rauh. H. 1704.
Anton 1642.
Armbruster 1631. 1684.
Arnz & Co. 1618. 1624.
Asher 1621.
Baensch 1640.
Barnewitz 1673.
Belfersche B. 1637.
Bernhardtsche B. 1696.
Beyel in Z. 1665.
Bielefeld 1648.
Boisserée in A. 1644.
Buchh., akadem., in K. 1655.
Buchh. zu Guttenberg 1656.
Bünsow 1605.
Calvesche B. 1686.
Deubner 1613.
Ebnersche B. in U. 1661.
Ehlermannsche B. 1676.
Eisen 1614.
Emmerling 1616.
Falckenberg & Co. 1685.
Fernbach jun. 1650.
Feltsche Verlagsb. 1620. 1629.
Finckesche B. in H. 1632.
Fleischer, Fr. 1677. 1693.
Friese's B. in J. 1660.
Frohberger 1617.
Frommann 1625.
Gerschel 1664.
Graeger 1688. 1691.
Gräfe & Unzer 1611.
Grimm 1683.
Grubenmannsche B. 1690.
Hammerich 1636.
Hanke 1701.
Hartknoch 1670.
Helbig 1700.
Heroldsche B. 1680.
Hinrichssche B. 1708.
Hirt 1671.
Hold 1622.
Holtzmann 1663.
Hotop 1628.
Kabus 1687.
Kanitz 1633.
Keßmann 1699.
Klein's Kunst- u. B. 1706.
Kluge 1659.
Köhler in St. 1698.
Kohn 1647.
Kollmann in L. 1638. 1643. 1657.
Körber & Freytag 1666.
Kürschnersche B. 1658.
Langewiesche 1654.
Leopold 1697.
Levin 1675.
Lichtfers 1660.
Lindow 1692.
Logier 1612. 1619. 1634.
Marcus 1653.
May in Frankf. 1707.
Mayer in L. 1635.
Meyer & Zeller 1705.
Myliussche B. 1672.
Naeck in Kiel 1605.
Oehler 1674.
Opitz & Co. 1678.
Otte 1646. 1681.
Pichler's Wwe. 1609.
Reclam jun. 1639.
Reichel 1606.
Reiff 1641.
Reimer in B. 1627.
Saunier 1668.
Schnuphasesche B. 1610.
Schröter 1662.
Schulz's Wwe. in Pr. 1630.
Schünemanns Srt.-B. 1649.
Sinnersche Hfb. in C. 1702.
Springer 1607.
Stalling 1645.
Steinacker 1652.
Stuhrsche B. in P. 1623.
Verlagscompt. in H. 1628.
Vogler 1615.
Vogtherr 1694.
Volger & Klein 1667.
Walthersche Hofb. 1679.
Weigel, T. O. 1689.
Weilshäuser 1695.
Weinedel 1608.
Wohlersche B. 1651.
Zimmermannsche B. in W. 1682.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.